

Abu Dhabi/ VAU. Im ersten von lediglich vier Qualifikations-Turnieren der von Longines gesponserten und vom Weltverband initiierten Nationen-Preis-Liga belegte die deutsche Equipe in Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Union den zweiten Platz hinter Frankreich.

Der mit 700.000 Euro ausgeschriebene Preis der Nationen der Springreiter der neuen Serie in der Liga bescherte Frankreich in Abu Dhabi den ersten Rang mit acht Strafpunkten aus zwei Umläufen vor Deutschland (12). Dritter wurde Brasilien mit gleicher Fehlerzahl, doch schwächerer Zeit in der entscheidenden zweiten Runde, zu der pro Equipe nur noch drei Reiter zugelassen waren.

Am Start waren elf Mannschaften, von denen nur acht den zweiten Umlauf erreichten, dort gehörten nicht mehr dazu Italien, Belgien und die Niederlande. Die USA hatten den zweiten Durchgang geschafft, doch als Skylar Wireman auf Tornado gleich ausschied, mussten die beiden anderen gestrichen werden. Prämien erhielten alle Teams.

Für Deutschland und Equipechef Otto Becker (67), selbst ehemaliger 57-Maliger Nationen-Preis-Starter, ritten Daniel Deußer (44) auf der elfjährigen Stute Pepita van Meulenhof BR (4 und 0 Strafpunkte), Jörne Sprehe (43) auf dem Hengst Toys (4 - und nicht mehr eingesetzt), Sophie Hinners (28) auf Lommers (4 und 4) und Marco Kutscher (50) auf dem Wallach Catelly (0 und 0).

Daniel Deußer (Reijmenam/ Belgien) gehörte zum 39. Mal zur deutschen Equipe, Jörne Sprehe (Fürth) trug zum 25. Mal das Rote Jacket mit dem Bundesadler, Sophie Hinners (Pfungstadt) hatte den 23. und der zweimalige Olympia-Dritte von Athen 2004, Marco Kutscher (Bad Essen), den 43. Einsatz.

[Preis der Nationen in Abu Dhabi](#) , 1. Station der Nationen-Preis-Liga, Parcourschef Frank Rothenberger (Deutschland):

[Gesamtwertung nach 1. von 4 Prüfungen](#)